

## Rück- und Ausblick der Barbara-Kirchengemeinde

HARENBERG. Bei einem Neujahrsempfang hat der Vorstand der Barbara-Kirchengemeinde /Harenberg/Döteberg das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick auf 2016 gegeben. Die Vorsitzende Angela Nienburg nannte 2015 als „ein Jahr des Schreckens“ in der Welt. Sie prognostizierte auch eher düstere Ausichten in Bezug auf die Kirchengemeinde für dieses Jahr.

Sie sprach von „großem Frust“ im Hinblick auf die geplante Pastorenstellenkürzung von bisher 0,5 auf 0,375 für die Barbara-Kirche in Harenberg und für die Dreieinigkeitskirche in Kirchwehren zusammen. Die Erwartungen einer Unterschriftenaktion gegen diese Planung wurden mit bisher mehr als achthundert Stimmen übertroffen. Weitere Gespräche mit dem Stadtkirchenverband und Superintendent Schmidt sollen folgen. „Zeit dazu

bietet sich hoffentlich zwischen dem 22. Februar und dem 6. März wenn in unserer Gemeinde eine Visitation stattfindet“ sagte Nienburg und weiter: „Ich hoffe, es beteiligen sich viele Döteberger und Harenberger an Rundgängen durch die Orte“.

Als weitere Termine nannte sie u.a. die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1965/66 am Pfingstsonntag, die lange Nacht der Kirchen am 9. September und der zweiten Teil der Luther-Trilogie am 31. Oktober sowie die monatlichen Veranstaltungen von „12xk“.

Neujahrsgriße überbrachten Bürgermeister Detlef Schallhorn, Ortsbürgermeister Wilhelm Lohmann, Rainer Struß (Feuerwehr Döteberg), Peter Gebertshan (TuS Harenberg), Hans-Jürgen Anacker (Förderverein der Kirche), Thea Rösch (DRK) und Sabine Jordan (Gesangverein).



Der Vorstand der Barbara-Kirchengemeinde und Pastor Nikolaus Kondschak konnten sich beim Neujahrsempfang über viele Vertreter der örtlichen Vereine aus Döteberg und Harenberg freuen. Auf dem Foto von links zu sehen sind Thea Rösch, Sabine Jordan, Hans-Jürgen Anacker, Heinrich Klages, Knut Werner, Nikolaus Kondschak, Roswitha Schulz, Wilhelm Lohmann, Peter Gebertshan, Rainer Struß und Detlef Schallhorn.